

Anmeldung & Kontakt

Melden Sie sich bitte **bis zum 13. September 2019** bei Mira Berlin unter ehrenamt1@frnrw.de oder telefonisch unter **0234 587315 82** an.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Folgendes an:

- ◆ Name, Vorname, E-Mail-Adresse
- ◆ Initiative/Tätigkeitsfeld
- ◆ Gewünschter Veranstaltungsort, bevorzugte Arbeitsgruppe

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Adresse & Anfahrt

Düren: Evangelische Gemeinde zu Düren, Gemeindesaal, Wilhelm-Wester-Weg 1, Gebäude A, 52349 Düren

Ratingen: Haus am Turm, Evangelische Kirchengemeinde Ratingen, Angerstraße 11, 40878 Ratingen

Informationen zur **Anfahrt** erhalten Sie unter: <https://www.frnrw.de/ehrenamt-initiativen/aktuelle-veranstaltungen-und-schulungen.html>

Flüchtlingsrat NRW e.V.

Wittener Straße 201

D- 44803 Bochum

Tel.: +49 (0) 234 - 587315 - 60

Fax: +49 (0)234 - 587315 - 75

E-Mail: info@frnrw.de

<http://www.frnrw.de>

[facebook.com/fluechtlingsratNRW](https://www.facebook.com/fluechtlingsratNRW)

twitter.com/FRNRW

Telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr, 10 - 16 Uhr

Wider die Rechtlosigkeit —

Engagiert für Flüchtlinge in und um Landeseinrichtungen



Einladung zu Thementagen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

am **Samstag, 21. September 2019**
von **9:30 Uhr—15:00 Uhr**
in **Düren**

am **Samstag, 28. September 2019**
von **9:30 Uhr—15:00 Uhr**
in **Ratingen**

Flüchtlings**RAT**
NRWe.V.

Wider die Rechtlosigkeit —

Engagiert für Flüchtlinge in und um Landeseinrichtungen

Gesellschaftliche Teilhabe ist für Flüchtlinge oftmals erst möglich, wenn sie einer Kommune zugewiesen wurden. Erst dort kann ein normales Leben stattfinden. Auch Maßnahmen der Landespolitik zur Förderung der Integration sind kommunal angelegt. In den Kommunen tragen zudem viele ehrenamtlich Engagierte täglich dazu bei, Flüchtlingen das Ankommen zu erleichtern und Teilhabe zu ermöglichen.

Bundes- wie Landespolitik sind jedoch bestrebt, viele Schutzsuchende gar nicht erst in den Kommunen ankommen zu lassen. Die Zeiten, die Schutzsuchende in Landesaufnahmeeinrichtungen verbringen müssen, werden immer weiter ausgedehnt. Damit verbunden sind eine Vielzahl von rechtlichen Einschränkungen, wie bspw. Arbeitsverbote, Residenzpflicht, fehlender Zugang zu Integrationskursen und eine fehlende Schulpflicht. Es fehlt zudem häufig an Privatsphäre und Rückzugsorten. Es handelt sich um große Sammeleinrichtungen, die oft peripher gelegen sind. Dies erschwert zum einen Zugänge zu benötigter öffentlicher Infrastruktur und verhindert zum anderen den Kontakt zur aufnehmenden Gesellschaft. Abschiebungen werden hier verstärkt forciert und können auf diese Weise unbemerkt stattfinden.

In Aufnahmeeinrichtungen gibt es kaum ehrenamtliches Engagement. Damit fehlt es auch an gesellschaftlicher Solidarität.

Auf den Thementagen wollen wir die aktuellen Herausforderungen in der Flüchtlingspolitik (in NRW) und ihre Auswirkungen auf das Engagement Ehrenamtlicher diskutieren. Besonders in den Blick genommen werden die Landesaufnahmeeinrichtungen in NRW und die Möglichkeiten, sich in und um diese Einrichtungen für Schutzsuchende zu engagieren.

Ihr Flüchtlingsrat NRW

Programm

ab 9.30 Uhr	Ankommen, Stehkaffee
10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Aktuelle Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik in NRW <i>Ali Ismailovski, Flüchtlingsrat NRW</i>
11.45 Uhr	Aufnahmeeinrichtungen und ehrenamtliches Engagement <i>Mira Berlin, Flüchtlingsrat NRW</i>
12.30 Uhr	Mittagssnack
13.15 Uhr	AG 1: Engagement in der Kommune—Schutzsuchende in Aufnahmeeinrichtungen mitdenken Ratingen: <i>Marion Lillig, Migrationssoziologin</i> Düren: <i>Jessica Hübner-Fekiri, Ev. Flüchtlingshilfe Bad Godesberg</i>
oder	AG 2: Recht auf Bildung für alle Kinder! — wie dafür einsetzen? (nur in Düren) <i>Mercedes Pascual Iglesias, Integrationsagentur, AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V. / Kölner Initiative Schulplätze für alle</i>
	AG 2: Begleitung durch Alltag und Asylverfahren in Aufnahmeeinrichtungen (nur in Ratingen) <i>Marija Benakovic, Verfahrensberatung ZUE Wickede, Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.</i>
14.45 Uhr	Abschluss
15.00 Uhr	Ende des Thementages